AB - ALLGEMEINE BAUBESCHREIBUNG

AB.01 Bezeichnung Bauvorhaben
Neubau 2-Feld-Sporthalle Katholische Niels-Stensen-Schule der Bernot-Stiftung in Schwerin
SH NSS SN

AB.02 Bauherr
Erzbistum Hamburg

AB.03 Nutzer + Nutzung
Nutzer: Kath. Niels-Stensen-Schule Schwerin
Nutzung: Schul- u. Vereinssport

AB.04 Ziele und Ausgangslage
Die Bernot-Stiftung - Katholische Stiftung für Schule und Erziehung in Mecklenburg und Schleswig-Holstein - plant als Schulträgerin der Katholischen Niels-Stensen-Schule in Schwerin eine 2-Feld-Sporthalle in Holzbauweise.
Das Projekt wird durch die EU gefördert.

AB.05 Lage des Grundstücks
Das Grundstück liegt im ehem. Sanierungsgebiet `Feldstadt' der Stadt Schwerin zw. Bahntrasse der DB InfraGO AG (W), Eisenbahnstraße (O), Brunnenstraße (S) und Privat-Grst. Eisenbahnstr. 15 (N).

Anschrift:
Sporthalle Kath. Niels-Stensen-Schule
Eisenbahnstraße 17-19, 19053 Schwerin

Eigentümer:
Bernostiftung-Kath. Stiftung für Schule u. Erziehung Mecklenburg

Grundstücksdaten:
Gemeinde: Schwerin, Landeshauptstadt
Gemarkung: Schwerin
Flur 41 Flurstück(e) 9, 10
Flur 42 Flurstück(e) 28/13
Flur 68 Flurstück(e) 52/3

Zuschnitt: großflächig, trapezförmig

Art der Bebauung gem. städtebaulicher Rahmenplan: geschlossen

AB.06 Besondere Grundstücksgrenzen

AB.06.1 Entlang der westlichen Grundstücksgrenze verläuft die Bahntrasse. Wegen der ausreichend großen Abstände sind jedoch seitens DB keine Vorgaben zu besonderen Vorkehrungen bekannt; die Abstände zur Bahn sind zwingend einzuhalten.
s. LP-Baugrundstück

AB.06.2 An der NO-Ecke des Grundstücks befindet sich der Gebäudegiebel des Nachbargebäudes Eisenbahnstr. 15. Der Neubau schließt mit einer Gebäudeabschlusswand im Sinne LBauO M-V §30 Abs. 2 Satz direkt an die Giebelwand an.

AB.06.3 Entlang der N-Grenze des Grdst. verläuft nach Abbrechen des dort stehenden Bestandsschuppens der Bauzaun ca. 3,0m nördlich der Grenze auf dem Nachbargelände.

AB.06.4 Verlauf des übrigen Baustellenumgriffs
gemäß LP-Baugrundstück.

AB - ALLGEMEINE BAUBESCHREIBUNG

AB.07 Grundstücksgröße und Beschaffenheit
Grundstücksgröße: ca. 2.068m2
Ausdehnung Projektgelände:
Nord-Süd-Richtung: ca. 50m (Nordgrenze) / ca. 62m (Südgrenze)
Ost-West-Richtung: ca. 32m (Ostgrenze) / ca. 37m (Westgrenze)

Gesamtfläche für BE: ca. 2.413m2

Planungsrechtliche Grundlagen: § 34 BauGB
FNP: Wohnbaufläche § 4 BauNVO - Allgemeines Wohngebiet

AB.07.1 Topographie
Das Baugrundstück steigt parallel zur Eisenbahnstraße nach Norden um 2,6 Meter an.
Es enthält keine befestigten Flächen und keine Baumpflanzung.

AB.07.2 Baum- und Gehölzbewuchs
Vorhandener Grünaufwuchs und Baumbestand wurde vor Baubeginn beseitigt.

AB.07.3 Baugrundverhältnisse
Der Gründung des Neubaus liegen folgende Gutachten zugrunde:

a) BV Neubau Sporthalle für die Niels-Stensen-Schule in Schwerin Eisenbahnstraße/ Brunnenstraße - Geotechnischer Bericht mit Gründungsempfehlungen 23-050 vom17.04.2023 einschl. Anlagen:
im weiteren **Baugrundgutachten a) vom 17.04.2023** genannt.

b) BV Neubau einer Sporthalle ohne Keller in 19053 Schwerin, Eisenbahnstraße 17 - Angaben zur Gründungstiefe der Nachbarbebauung Eisenbahnstraße 15 sowie zur Böschung entlang der Bahnstrecke vom 22.04.2024 mit Anlagen:
im weiteren **Baugrundgutachten b) vom 22.04.2024** genannt.

AB.07.4 Grundwasserverhältnisse
Die Pegelhöhe des oberen Grundwasserleiters finden sich in diesem Bereich zwischen 39 mNHN und 40 mNHN (EFH 48,60 mNHN). Jedoch ist mit anstauendem Sickerwasser und oberflächennaher Schichtenwasserausbildung zu rechnen.
Wassereinwirkungsklasse DIN 18533: W2.1-E

AB.07.5 Kampfmittel
Gem. Kampfmittelbelastungsauskunft vom 02.03.2023 LPBK M-V (siehe Anlage) besteht kein Verdacht auf Kampfmittel.

AB.08 Verkehrliche Erschließung
Beengte Verkehrserschließung über die Brunnenstraße (Süd) und die Eisenbahnstraße (Ost).
Die Neugestaltung des Anschlusses an die öffentliche Verkehrsfläche erfolgt im Zuge der Freianlagenarbeiten.

Das Baugrundstück ist an der Brunnenstraße in einer Fahrtrichtung an zwei Buslinien der SNVB an den öffentlichen Nahverkehr angebunden.

AB - ALLGEMEINE BAUBESCHREIBUNG

AB.09 Öffentliche Erschließung und haustechnische Belange
Die Regenwasserableitung ist in der Brunnenstraße an Schacht R6394 des öffentl. Regenwasserkanalnetzes (DN 400) angeschlossen, Schmutzwasserentsorgung im Bereich Flurstück 41/9 über Anschluss an bestehenden SW-Kanal DN 250 in der Eisenbahnstraße.
Entlang der südlichen Baufeldgrenze befindlichen Schächte für versch. Medien sind zurückzubauen. Die Nutzung als Übergabeschächte ist nicht möglich.

Grundstücksentwässerung erfolgt über ein Regenwasser-Retentions-System entlang der Brunnenstraße.

Trinkwasserversorgung- und Stromversorgung ist durch bestehende Netze in der Eisenbahnstraße sichergestellt.

Wärmeversorgung zur Gebäudetemperierung und Warmwassererzeugung ist sichergestellt durch die Erweiterung des Fernwärmenetzes der Stadtwerke Schwerin (SWS) in die Eisenbahnstraße bis Fertigstellung des Neubaus.

Drei Mastleuchten an der Grundstücksgrenze Eisenbahn- und Brunnenstraße werden durch die Stadt Schwerin zum Baubeginn de- und nach Fertigstellung versetzt wiedermontiert.

Die Löschwasserversorgung ist durch das öffentliche Leitungsnetz sichergestellt.
Der Unterflurhydrant an der Ecke Brunnen-/ Eisenbahnstraße darf nicht überbaut werden.

AB.10 Besonderheiten der Baustelleneinrichtung und des Bauablaufs
Aufgrund der beengten Grundstücksverhältnisse ist die Nutzung öffentlichen Straßenlands nur eingeschränkt möglich. Ein- und Ausfahrten zum Baufeld erfolgen ausschließlich über die Brunnenstraße.

Die Aufstellung eines stationären Krans im öffentlichen Raum ist nicht zulässig.
Die Aufstellung von Hebezeugen ist im Einzelfall zu betrachten, für eine Vollsperrung zur Montage und deren Dauer ist in Abstimmung mit der Objektbauüberwachung eine entspr. Genehmigung bei der zuständigen Behörde eigenverantwortlich einzuholen. Die Kosten trägt der Antragsteller.

Die an die Baustelleneinrichtung angrenzenden öffentlichen Verkehrsflächen sind ständig für den öffentlichen Nahverkehr, den Fahr- sowie den Fußgänger- und Fahrradverkehr freizuhalten.

AB.11 Rechtliche Belange
Die baurechtliche Genehmigung für Errichten der Sporthalle und Freianlage liegt vor. Sie ist mit allen Auflagen vom Auftragnehmer zu beachten.

Der Auftragnehmer hat den Beginn der Maßnahme wie ebenso den Namen des Bauleiters und der Fachbauleiter wenigstens 1 Woche vorher bei der Bauaufsichtsbehörde anzuzeigen

Rechte Dritter am Grundstück sowie denkmalrechtliche Ansprüche bestehen nicht.

Die Genehmigungen des Grundstücksnachbarn Eisenbahnstr. 15 zum Durchführen erforderlicher Baumaßnahmen auf dessen Grundstück liegt dem Bauherrn vor.

Der AN räumt dem AG und seinen Beauftragten wie deren Mitarbeitern ohne Einschränkung und jederzeit auch ohne Vorankündigung das Recht auf Betreten der Baustelle und des Neubaus ein.

AB - ALLGEMEINE BAUBESCHREIBUNG

AB.12 Gebäudekonzept
Das Gebäude besteht aus einer 2-Feld-Sporthalle und einem einseitig angegliederten Sozialtrakt mit Erschließung im L-förmigen Grundriss.

Die Halle, Grundmaße 46,00 x 22,00m, wird in Querrichtung von auf den Außenwänden in Holzrahmenbauweise aufliegenden Brettschichtholzbindern überspannt.

Der Sozial- /Erschließungstrakt auf der Nordseite ist ca. 7,15m breit und ca. 3,00m länger als die Halle. Am Kopfende (Ost) im Bereich Haupteingang weist der Erschließungstrakt eine Breite von 11,0m auf. Dieser schließt an die Giebelwand des Nachbargebäudes an.

Im 2-geschossigen Sozial-/Erschließungstrakt sind neben zwei unabhängigen Treppenanlagen die Geräteräume, Umkleide- und Sanitärräume sowie Technikräume angeordnet.

Eine Unterkellerung ist nicht vorgesehen. Ein ca. 5,00 x 3,20m großer Bereich unter der Erschließungstreppe Ost dient der Einführung der Medien (Wasser, Strom, Telekom, etc.) ins Gebäude und von dort in den Steigschacht. Dieser Bereich wird lokal um ca. 1,5m tiefer als die restliche Bodenplatte geführt.

Der Sozial-/Erschließungstrakt ist ebenfalls in Holzbauweise geplant. Neben tragenden Holzrahmen- und CLT-Wänden sind Holzstapel-Flachholzdecken vorgesehen.

Der Gebäudegrundriss hat Außenabmessungen von 49,00m x 34,15m, d.h. ca. 1.440m2.
Die Gebäudehöhe beträgt 9,60m im Bereich der Halle und des Hauptzuganges bzw. 7,40m im Bereich des nordseitigen Sozialtrakt-/Erschließungsriegels, jeweils ab EFH (= 48,60 ü NN).

Außenabmessungen:
46,00m + 3,00m x 30,00m + 4,15m

Anzahl der Geschosse:
1 (Halle), 2 (Nebenräume), 3 (Hauptzugang Ost)

Bauweise:
Gründung (Fundamente + Bodenplatte) in Stahlbetonbauweise
Hallentragwerk inkl. Außenwände in Holzbauweise

Unterkellerung:
keine

Gründung:
Flachgründung/ Streifenfundamente

AB.12.1 Erschließung:
Haupteingang: Einbahnstraße
Foyer E0: notwendige Vertikalerschließung der Ebene 1 über offene zweiläufige 3-seitig eingebundene Treppe;
Vertikalerschließung der Ebene 2 (Technikraum) über separate Treppe von Ebene 1,
Vertikalerschließung HAA (abgesenkte Bodenplatte) über EG,
Längserschließung EG entlang der Nordfassade,
Längserschließung E1 zur Halle als Galerie,
Nebeneingang: westliche Grundstücksfläche (Brunnenstraße),
notwendige Vertikalerschließung der Ebene 1 als freistehende 2-läufige Treppe in einem Treppenraum.

AB - ALLGEMEINE BAUBESCHREIBUNG

AB.13 Nutzung und Raumprogramm

Für das Gebäude ist folgende Nutzung vorgesehen:
- Schul- und Vereinssport
- keine Versammlungsstätte nach VStättVO MV
- ausgelegt für reinen Sportbetrieb bis max. 200 Personen
- Besucherverkehr ist nicht vorgesehen.

Dafür wird folgendes Raumprogramm bereitgestellt:
- 2-Feld-Sporthalle, teilbar durch Trennvorhang
- 2 Geräteräume
- 2 Sanitärräume (WC), barrierefrei, davon ein Raum mit Dusche
- 2 Sanitärräume (WC)
- 2 Lehrerumkleiden mit Sanitärraum (WC/ Dusche)
- 4 Umkleideräume
- 2 Sammelduschräume mit WC
- 2 Putzmittelräume
- Technikräume HLSE, HAA, IT

AB.14 Verwendete Baustoffe, Bauteile und Bauarten

- Gründung:
Unteren Gebäudeabschluss bildet eine Stahlbetonbodenplatte auf Streifenfundamenten. An den Außenwandachsen bis Frosttiefe geführt, unter Innenwänden ca. 60cm Fundamenthöhe.
Lokal nicht tragfähige Schichten (Auffüllungen oder aufgeweichte Lehme) werden mittels unbewehrten Magerbetonstreifen durchgegründet.
Im Hallenbereich gründet die Bodenplatte flächig auf einer Bodenverbesserung.

- Bodenplatte Ebene 0
Stahlbeton flächig gegründet, oberseitig mit bituminöser Abdichtung nach DIN 18533 -Teil 2;
Bodenaufbau Sporthalle: Dämmung auf BoPla, Sportbodenaufbau, Belag PUR;
Bodenplatte HAA: WU-Beton, Beschichtung, Dämmung unter Bodenplatte.

- Erdberührte Außenwände
Übergang Stirnseiten Bodenplatte und Sockelaufkantungen, außenseitig kunststoffmodifizierte bituminöse Abdichtung und Perimeterdämmung, HAA-Raum: WU-Beton.

- Tragende Innen- und Außenwände
Ausführung der tragenden Wände in Holzbauweise,
je Einbausituation: Massivholzwände aus großformatigen CLT-Platten (Brettsperrholz) oder Wände in Holzrahmenbauweise mit Kerndämmung.

- Außenfassaden Sporthalle
Holzrahmenelemente mit Kerndämmung und aussteifender Beplankung aus Holzwerkstoffplatten, hinterlüftete Bekleidung Weißtanne-Holzprofile, hinterlüftete Glaspaneele (Ost/West)
Sockelbekleidung Vorsatzschale aus StB-Fertigteilen mit Graffitischutz.

- Außenfassaden Sozialraum-/ Erschließungstrakt Ebene 0
Holz-Alu-P/R-Fassade mit Sonnen- und Wärmeschutzverglasung und Öffnungselemente,
Haupteingang: Automatik-Schiebetüre.

- Außenfassaden Sozialraum-/ Erschließungstrakt Ebene 1
Bereich Erschließung: Holz-Alu-P/R-Fassade mit Wärmeschutzverglasung, vorgehängten Holzlamellenrost;
Bereich Nordfassade: Holzrahmenelemente mit Kerndämmung und aussteifender Beplankung aus Holzwerkstoffplatten, hinterlüftete Bekleidung Weißtanne-Holzprofile, vor Fensterband aufgelöste Lamellenbekleidung, Fassadenbereich (innen): Stahlstützen.

AB - ALLGEMEINE BAUBESCHREIBUNG

- Außenfassade West Technikraum
Holzrahmenelemente mit Kerndämmung und aussteifender Beplankung aus Holzwerkstoffplatten, hinterlüftete Bekleidung Weißtanne-Holzprofile.

- Anschluss an Giebelwand (F90B) Eisenbahnstraße 15
Holzrahmenelemente mit Kerndämmung F30B/F90B.

- Tragende Innenwände
je Einbausituation: Holzständerkonstruktionen mit Hohlraumdämmung und aussteifender Beplankung mit Holzwerkstoffplatten, oberflächenfertige Massivholzwände aus großformatigen CLT-Platten z.T. mit Deckschicht Weißtanne.

- Nichttragende Innenwände E0 und E1
je Einbausituation: oberflächenfertige Massivholzwände aus großformatigen CLT-Platten z.T. mit Deckschicht Weißtanne oder Leichtbauwände mit Beplankung Gipskartonbauplatten, zementgebundenen Bauplatten, Dispersionsanstrich, in Sanitärräumen Fliesenbelag.

- Nichttragende Innenwände Sporthalle
je Einbausituation: Leichtbaukonstruktion aus beidseitig beplanken Stahlrohrprofilen, z.B. Holzwerkstoff HPL-beschichtet, Prallwandbekleidung, oberflächenfertige Massivholzwände aus großformatigen CLT-Platten z.T. mit Deckschicht Weißtanne.

- Galerie E1 - Sporthalle
Absturzsicherung: Vertikal-Vollholzprofile.

- Treppen/ notwendige Treppen
Haupttreppe in E U1: StB-Fertigteiltreppe, ein-/geradläufig,
Haupttreppe in E1: Holztreppenkonstruktion, 2-läufig mit Podest, F30B,
Nebentreppe in E1: Holztreppenkonstruktion, 2-läufig mit Podest, F30B,
Nebentreppe in E2: Stahlwangentreppe, 1-läufig.

- Geschossdecke über E 0
Brettstapeldecke, schwimmender Estrich CT, teilw. Heizestrich CT, Belag nutzungsspezifisch PUR bzw. Fliesenbelag, Deckenbekleidung situationsbedingt Holzdeckensystem akustisch wirksam, Trockenbau-Abhangdecken-Konstruktionen, teilw. zementgebundenen Holzfaserplatten furniert.

- Geschossdecke über E1
Brettstapeldecke 16/18cm, Warmdachaufbau als harte Bedachung gem. DIN 4102, Belag Retentionsdach, extensive Begrünung, Deckenbekleidung situationsbedingt Holzdeckensystem akustisch wirksam, Trockenbau-Abhangdecken-Konstruktionen, teilw. zementgebundenen Holzfaserplatten, furniert.

- E2 (Dachdecke)
Brettstapeldecke 20cm, Warmdachaufbau als harte Bedachung gem. DIN 4102, Belag: bituminöse Abdichtung, geschiefert.

- Sporthallendach
Haupttragstruktur: Dachbinder aus massivem Brettsperrholz, vertikale Lastabtragung der Dachträger über Einzelstützen BSH;
Dachscheibe aus Trapezblech, akustisch wirksam, Warmdachaufbau als harte Bedachung gem. DIN 4102, Belag: bituminöse Abdichtung, geschiefert;
Ausstattung: abgehängte Sportgeräte.

- Dachöffnungen
Sporthalle: Dunkelklappen mit Lüftungs- und Rauchableitungsfunktion,
Erschließung E1: flachgeneigtes Glasdach als P/R-Konstruktion bestehend aus 3 Festverglasungen und 2 Dachfenster.

- Fenster
Holz-Alu-P/R-Fassadenkonstruktionen (Sozialtrakt Nordfassade E0, Treppenräume, Haupt-/ Nebeneingang), Festverglasung Alufenster mit Sonnenschutzschutzverglasung (SH Südfassade), Holz-Alu-Fensterband mit Öffnungsflügeln (Sozialtakt Nordfassade E1).

- Sommerlicher Wärmeschutz
außenliegende motorisch gesteuerte Vorbau-Raffstore-Anlage (SH Südfassade); Sonnenschutzbeschichtung.

- Türen
i. W. Holztüren, Stahlblechtüren, verglaste Stahlrohrrahmentüranlage mit Feststelleinrichtung, entsprechend Nutzer- und bauaufsichtlichen Anforderungen.

- Ausbau Sporthalle
Flächenelastischer Sportboden, Prallwandkonstruktion aus vertikalen Vollholzplattenstreifen Weißtanne, kraftabbauend bis 2m über OKFF, darüber Wandbekleidung aus Holzwerkstoffplatten mit Akustikperforierung Decklage Weißtannefurnier.

- Baukonstruktive Einbauten
wandauskragende Umkleidebänke aus Weißtanne-Vollholzplatten.

AB.15 Schutz gegen Feuchtigkeit, Korrosion und Schädlinge
Die im Außenbereich verwendeten Baustoffe bestehen i.d.R. aus Vorsatzschalen aus Sichtbeton mit dauerhaft wirksamen Graffitischutz, Glas, Metall (beschichtet / VA), vorvergrauten, keilverzinkten Brettern aus astarmer, harzfreier Weißtanne und Vollholz.

AB.16 Brandverhalten der Bauteile, besondere Brandschutzabschlüsse
Alle relevanten Bauteile werden entsprechend dem Brandschutznachweis des Büro BPK vom 17.12.2025 ausgeführt.

AB.17 Anlagen, Einrichtungen und Geräte für den Brandschutz
Folgende Brandschutzeinrichtungen werden entsprechend dem o.g. Brandschutznachweis ausgeführt:
- Hand-Feuerlöscher,
- Rettungszeichenleuchten (Hinweisleuchten) mit Piktogramm als Sicherheitsleuchten mit integrierten Batterien bei Stromausfall, im Normalfall Versorgung über Stromkreis,
- Löschwasserversorgung über 2 Unterflurhydranten im Außenbereich,
- Hausalarmanlage,
- Blitzschutzanlagen,
- bauaufsichtlich zugelassene Brandschottsysteme,
- manuelle Rauchableitungsöffnungen in den Dächern Haupterschließung und Halle.

AB.18 Angaben zur Aufstellung von Feuerstätten
- Wärmeversorgung: Fernwärme.

AB - ALLGEMEINE BAUBESCHREIBUNG

AB.19 Lüftung
Lüftungskonzept:
Mechanische Be- und Entlüftung des überwiegenden Teils der Räume im Gebäude über eine RLT-Anlage. Positionierung der RLT-Anlage in der Technikzentrale Ebene 2. Verwendung der RLT-Anlage im Sommer zur Nachtkühlung der Halle. Die nächtlichen Grenzwerte entsprechend TA-Lärm sind zu berücksichtigen. Externe Schalldämpfer sind im Außenluft- und Fortluftkanal vorgesehen.
Einbringen der Zuluft in die Halle über Weitwurfdüsen; anschließend erfolgen Überströmungen in die Sanitär- und Nebenräume E0 und E1. Im AHD-Zwischenraum E1 auf Höhe Technikraum E2 wird eine geführte Zu- und Abluft realisiert.
Überströmung situationsbedingt entweder kanalgeführt, Türblattunterschnitt oder Lüftungslamellen in Türoberblende. Abluftabsaugung erfolgt über Deckenbereich E0 und E1.

Konditionierung der Zulufttemperatur im Winter auf 18°C, im Sommer unkonditionierte Einbringung der Zuluft ins Gebäude. Benötigte Gesamtluftmenge: ca. 3.360 m³/h.

Brandschutzklappen: K30 bis K90 nach Erfordernis
Kanäle in Ausführung: L30 / L90 nach Erfordernis

AB.20 Besondere Einrichtungen
Sporthallenausstattung:
Deckengeräte SH: Basketballdeckenanlage, Multischaukelanlage;
Wandgeräte SH: Basketballwandgeräte, Kletterstangen-/ Klettertauanlage, Sprossenwände;
allgemein: Orientierungs-/ Informationssystem.

AB.21 Bauliche Maßnahmen zugunsten von Behinderten, alten Menschen und Personen mit Kleinkindern
Das Gebäude und die Erschließung sind auf Ebene 0 barrierefrei.
Alle relevanten Türen bieten eine lichte Durchgangsbreite von 90cm.
In Ebene 0 befindet sich ein barrierefrei ausgestattetes WC sowie eine barrierefreie Umkleide mit Dusche und WC.
Die Treppen sind beidseitig mit Handläufen in Höhe 85cm über FFB ausgestattet.

AB.22 Äußere Gestaltung (Werkstoffe und Farben)
Das äußere Erscheinungsbild ist geprägt von:
a. den homogenen Sichtbetonflächen der über Gelände liegenden Sockelzone,
b. den Glasflächen des umlaufenden Fassadenbands EG sowie der PR-Fassade (Erschließungsbereiche),
c. den holzbekleideten, vorvergrauten Fassadenflächen oberhalb der EG-Zone,
d. vorgehängten vertikalen Holzlamellen-Konstruktion vor den Treppenraumfassaden.

AB.23 Stellplätze
Für den ruhenden Verkehr wird im öffentlichen Parkraum vor dem Haupteingang ein barrierefreier Stellplatz angeordnet.
Auf dem Grundstück entlang der Brunnenstraße sind durchgehende Fahrradständer vorgesehen.

AB.24 Zugänge und Zufahrten, Flächen für die Feuerwehr
Aufgrund der Lage des Grundstücks an den öffentlichen Verkehrsflächen und der Sicherstellung der Rettungswege ist weder Feuerwehrzufahrt noch eine Aufstellfläche auf das/ dem Grundstück erforderlich.
Für den Feuerwehrzugang zum rückwärtig gelegenen Treppenraum ist ein Tor in der Zaunanlage von mind. 1,25m i. L. vorgesehen.

FW-Zugang zum Gebäude erfolgt über die Türen der Außenwände. Außerhalb der Betriebszeit zerstörend durch die Einsatzkräfte.

AB - ALLGEMEINE BAUBESCHREIBUNG

AB.25 Abfallentsorgung
Müllcontainer, eingehaust in verschließbarer Kompaktbox.

AB.26 Gestaltung und Bepflanzung der Freiflächen
a. Befestigte Flächen an Straßen und Zugängen aus Klinkerpflaster analog Bestand,
b. Sportflächen erhalten einen dunkelgrünen Kunststoffbelag,
c. sandgefüllte Weitsprungfläche mit Einfassung aus Betonbord/ - platten,
d. Einfriedung mit Gitterzaun und Betonwinkelmauer zur Überbrückung des Geländeniveaus,
e. Treppenstufen mit Kontraststeifen als Feuerwehr- und Wartungszugang,
f. Solitärbäume entlang der Brunnenstraße.

AB.27 Technische Anlagen in Außenanlagen
I. Rinnen mit Stabgitterabdeckung im Bereich der Eingänge und bodenbündigen P/R-Fassaden
II. Entwässerung tlw. an der Eisenbahn-/ Brunnenstraße über Hofeinläufe im Pflasterbelag
III. Entwässerung Niederschlagswasser über RW-Retentionsanlage (reihengeschaltet) mit Sedimentation Einlauf- und Pumpschacht (RW-Hebeanlage). Gedrosselte Einleitung in öffentliches Netz max. 15l/s.

AB.28 Gebäudedaten
BGF (innerhalb Gebäudehülle): 2.026m2
BRI (innerhalb Gebäudehülle): 13.316m2
Programmfläche: 1.312m2
BGF (a) PF 1,54
BRI (a) / PF 10,15
BRI (a) / BGF 6,57

Gebäudeklasse: 3 (LBauO M-V §2 Abs. 3 Nr.3)
Gebäudeart: Sonderbau (LBauO M-V §2 Abs. 4 Nr. 6 und 13)
Geschossigkeit: III (LBauO M-V §2 Abs. 6 Nr.1)
Vollgeschosse: II (LBauO M-V §2 Abs. 6 Nr.2)